Jugendbegegnung Berlin -Toulouse 2017

Ziel der Jugendbegegnung war es, die sozialpädagogische und heilerziehungspflegerische Ausbildung und das Berufsfeld in Frankreich kennen zu lernen. Das Thema das sich durch den Austausch dieses Jahres ziehen sollte war „Inklusion“ Vom 10. bis 17.06.2017 waren wir in Toulouse. Wir wurden nach der Landung herzlich von den französischen Studierenden und deren Lehrerin empfangen und in die Unterkunft gefahren, wo wir die Dolmetscherin Bea und den Rest der französischen Gruppe kennen lernten.

Im Laufe der Woche erkundeten wir gemeinsam mit den Franzosen die Stadt und besuchten in und um die Stadt herum verschiedene soziale Einrichtungen, Märkte und Sehenswürdigkeiten. Während der täglichen Sprachanimationen kamen wir alle ins gemeinsame Gespräch und machten verschiedene Übungen um uns über Länder, Sitten und Sprachunterschiede auszutauschen.

Für die Verpflegung gab es teilweise Auszahlungen, mit denen wir uns etwas zu essen kaufen konnten. In der restlichen Zeit wurden wir durch die Franzosen versorgt, die fast jeden Abend frisch für uns kochten. Anschließend saßen wir fast jeden Abend noch lange zusammen und unterhielten uns.

Gemeinsam veranstalteten wir einen interkulturellen Abend, zu dem jeder eine kulinarische Spezialität aus seiner Heimat mitgebracht hat.

Wir nahmen an dem Künstlerfestival „Rio Loco“ teil, wo wir verschiedene Künstler aus aller Welt treffen konnten. Dort wurden schöne Stücke und Konzerte aus verschiedenen Kulturkreisen vorgestellt.

Die Woche in Toulouse war wirklich schön und wir konnten viele neue Freundschaften Knüpfen.

Im Zeitraum vom 07.10.2017 – 14.10.2017 fand die Rückbegegnung in Berlin statt. Im Voraus wurde ein Wochenplan von den deutschen Teilnehmern ausgearbeitet und organisiert. Dieser zog sich als roter Faden durch die Woche.

Unsere Unterkunft war die „Gästeetage“ in der Osloer Straße. Dort begann meist der Tag mit einem Frühstück. Die Franzosen schliefen komplett dort. Von der Deutschen Gruppe blieb immer eine kleine Gruppe über Nacht.

Während der Woche erkundeten wir mit den Toulousern unsere Stadt und zeigten ihnen soziale Einrichtungen. Oft waren dies unsere Praktikumseinrichtungen, so dass wir die Führungen selbst übernehmen konnten.

Wir besuchten beispielsweise die Delphin-Werkstätten, das Begegnungszentrum von Integral e.V., die Siloah-Wohnstätten und die Beschäftigungstagesstätte von WIB.

Auch in dieser Woche fand ein interkultureller Abend statt und auch die Sprachanimationen durften natürlich nicht fehlen. Wir luden zum Teil Lehrer aus unserer Schule ein um mit uns über Themen wie das Sozialsystem in Deutschland ins Gespräch zu kommen.

Der Austausch war eine wirklich schöne Zeit und eine echte Bereicherung. Sowohl beruflich als auch privat.

Leo Förster He 16/2